



#TROTZDERKRISE!

Freiräume für Kinder und Jugendliche sichern!

Die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden in der Corona-Krise nach hinten gestellt. Sie werden als Schüler*innen, als „Betreuungsfälle“ oder als diejenigen gesehen, die sich nicht an die Maßnahmen halten, nicht als Individuen mit individuellen Rechten, die gerade in Zeiten des Lockdowns beschnitten werden. Es geht um für ihre Entwicklung wichtige Rechte aus der UN-Kinderrechtskonvention: Rechte auf Teilhabe, Förderung, Bildung und notwendige Freiräume. Die Jugendlichen und ihre Themen und Anliegen werden nicht gehört bzw. berücksichtigt, auch wenn es um Entscheidungen über weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie geht.

Kinder- und Jugendarbeit “trotzt” dieser Krise: Sie sucht den verantwortungsbewussten Kontakt mit Kindern und Jugendlichen auch im Lockdown. Sie reagiert flexibel und nimmt Kinder und Jugendliche ernst. Sie entwickelt schnell Strategien und Konzepte und passt diese an sich verändernde Bedingungen an. Sie tut das, um mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu bleiben, immer mit dem Blick auf das bestmögliche Ergebnis für die Kinder und Jugendlichen, immer mit den Interessen der Kinder und Jugendlichen im Fokus.

Das wollen wir zeigen:

Mit dem Initiativenpreis 2021 zeichnen wir innovative digitale, analoge und hybride Projekte und Ansätze der Kinder- und Jugendarbeit aus, die der Krise trotzen. Dazu gehören Projekte, die beispielsweise

- ★ Kinder und Jugendliche in den Lockdown-Zeiten und den Monaten dazwischen/danach erreichen und stärken,
- ★ die Bindung zu den Kindern und Jugendlichen aufrechterhalten,
- ★ das Gemeinschaftsgefühl zwischen den Kindern und Jugendlichen fördern,
- ★ Kindern und Jugendlichen Halt in den unterschiedlichen Phasen der Corona-Krise geben,
- ★ Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben, ihre Anliegen und Bedürfnisse hören und ernst nehmen (und ggf. weitertransportieren),
- ★ bestimmte Zielgruppen stärken, die durch die Krise besonders benachteiligt sind.

Wer kann sich bewerben?

Teilnahmeberechtigt sind organisatorisch eigenverantwortlich strukturierte Initiativen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit in NRW. Die Gruppen oder Vereine müssen selbstständig und inhaltlich unabhängig sein. Die weitere Trägerstruktur ist dabei unerheblich.

Die Bewerbungsunterlagen

Wir benötigen eine kurze Darstellung der Organisation, ihrer Tätigkeit und eine Projektbeschreibung auf dem Bewerbungsformular, das online abrufbar ist unter: inipreis.pjw-nrw.de.

Die Preisgelder

1. Preis: 2.000 Euro
2. Preis: 1.000 Euro
3. Preis: 500 Euro

Die Preisverleihung

Die Prämierung findet voraussichtlich im September statt, je nach Pandemie-Lage am Ort der Initiative, die den 1. Preis gewonnen hat, oder als digitale Veranstaltung.

Der Einsendeschluss

7. Mai 2021

Die Jury

Sie besteht aus unabhängigen Fachleuten, die der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit verbunden sind.

Bewerbung ausschliesslich per Mail an:

Paritätisches Jugendwerk NRW
inipreis@paritaet-nrw.org

Weitere Informationen

inipreis.pjw-nrw.de
Telefon: 0202 28 22 252
Ansprechpartnerin: Ute Fischer



gefördert vom

